

Beyond Good and Evil

Invasion

Von Deus_ex_Machina

Kapitel 4: Flucht

"Voller Alarm....voller Alarm.....Schilde hoch"

Auf den Straßen schauten die Menschen nach oben und beobachteten ein bizarres Schauspiel: Domz-Fragmente prallten auf den riesigen Schild und verbrannten sofort. Der Schild ächzte unter der Belastung, doch er hatte bisher die meisten Angriffe überstanden und die Bevölkerung zuverlässig geschützt.

Nahe der Hauptwasserstrasse stand ein hohes massives Gebäude in dem gerade viele Menschen beschäftigt waren Daten in Computer einzugeben und untereinander Informationen auszutauschen. Es herrschte ein großes Durcheinander. Das ständige Piepen der Computer wurde gelegentlich durch Rufe und heftige Diskussionen übertönt. Im Keller des Gebäudes spielten sich ähnliche Szenen ab. Überall rannten Ingenieure und Militärs umher und überprüften Konsolen und Anzeigen. Im Hintergrund standen einige große Generatoren und brummen tief und laut vor sich hin.

Ein Techniker bemerkte einen Hitzeanstieg an einem der Generatoren und machte sofort einen seiner Kollegen darauf aufmerksam.

"Hey...irgendwas stimmt hier nicht. Der Generator hier läuft heiss."

"Lass mal sehen....."

Keine Ahnung, du solltest ihn besser mal abschalten, vielleicht löst das das Problem."

"Nein hab ich schon gemacht, da muss irgendwas mit dem Kühlsystem sein."

"Hm, ich schau mal besser nach, wir können es uns nicht leisten während eines Angriffs einen Generator zu verlieren."

Der Techniker suchte sich seinen Weg durch die Menschenströme zum Generator 2 und überprüfte die Druckanzeige des Kühlsystems.

"Da muss irgendwas falsch sein...da ist gar kein Druck."

Er klopfte ein paar mal mit den Fingern an die Glasanzeige, aber nichts rührte sich.

"Generator 3 und 4 laufen ebenfalls heiß...wir müssen sie abschalten." ,
schrie einer der Ingenieure.

Doch es war bereits zu spät:

Mit einem gewaltigen Feuerball verabschiedete sich Generator 2 und nahm durch seine gewaltige Explosion Generator 1 und 4 gleich mit. Durch diese gewaltige Kettenreaktion wurde das gesamte Fundament des etwa 30 Meter hohen Gebäudes

zerstört und ihm damit jegliche Stabilität genommen.

"Jaaade! Pass auf!"

Peyj zeigte auf ein großes Gebäude welches gerade durch eine Explosion erschüttert wurde und einzustürzen drohte.

30 Meter Stein und Beton kippten in Richtung der Wasserstrasse, auf der Jade gerade mit dem Hovercraft fuhr.

"Das dürfte eng werden, Miss Jade"

"Ich weiß, ich weiß!!"

Jade fuhr so schnell sie nur irgendwie konnte.

Noch nie hatte sie soviel aus dem Hovercraft herausgeholt, nicht einmal bei einem der zahlreichen (illegalen) Rennen auf Hillys.

Die Trümmerteile des Gebäudes kamen immer näher und wurden immer schneller.

"Das schaffen wir nicht....wir sind tot, WIR SIND SOWAS VON TOT!" ,schrie Peyj.

"Nein...noch nicht." Jade zündete eine der Boostkapseln und das Hovercraft bekam einen gewaltigen Schub. Genug um knapp den ersten Trümmerteilen zu entkommen. Hinter ihnen krachte nun das ganze Gebäude ins Gewässer und verspernte den Weg in die andere Richtung.

"Wir leben. WIR LEEEEEBEN! Yehaaa!"

"Gut gemacht Miss Jade, das war knapp."

"Was zum Teufel war das?"

"Ich weiß es nicht genau," sagte Peyj "aber Ich hab da so ein mieses Gefühl."

Er zeigte in den Himmel auf die Schildkuppel.

Der Schild begann sich langsam aufzulösen und gab etliche Schwachstellen preis.

"Wir müssen hier weg, Jade. Wirf das Hovercraft wieder an."

"Nein! Wir müssen den Leuten hier helfen."

Die ersten DomZ-Meteore schlugen in der Nähe der Fussgängerzone ein.

"Wir können den Leuten nicht mehr helfen, wir müssen fliehen....die Stadt ist verloren!"

Mit einem lauten Krachen gieng das Regierungsgebäude in Flammen auf und stürzte in sich zusammen.

"Also gut...wir müssen zum Schiff und irgendwo in Sicherheit"

Die Leute, die sich vorher noch in Sicherheit wägen, rannten nun in Panik zu ihren Fahrzeugen um die Stadt zu verlassen. Die meisten wurden schon, bevor sie überhaupt die Motoren starten konnten, von Meteoren oder Trümmerteilen getroffen.

Jade versuchte das Hovercraft durch das Chaos hindurch Richtung Ausfahrt der Stadt zu lenken, was ihr mit Mühe und Not auch gelang.

Der Meteoritenschauer hatte an Stärke verloren und schien nicht mehr so heftig wie zu Beginn. Das Hovercraft verließ die Stadt und steuerte auf den Beluga zu, der unbeschadet mit Autopilot seine Kreise zog. "Das war ganz schön eng, Miss Jade."

"Ja...das war es. Offensichtlich hatten es die DomZ nur auf die Stadt abgesehen."

Sie dockten mit dem Hovercraft am Beluga an.

"So und nun nichts wie weg hier."

Der Beluga zündete die Haupttriebwerke und flog mit voller Geschwindigkeit davon. Hinter ihnen konnte Jade langsam die Stadt verschwinden sehen. Rauch stieg in den Himmel und die meisten größeren Gebäude waren zerstört worden. Noch immer dauerte der Beschuss der Ruinen mit DomZ-Meteoren an.

